

Die unten festgelegte Sicherungsmaßnahme ist anzuwenden: Gl. Zwotental - Staatsgrenze, Vorarbeiten (Eingabe mit TAB abschließen)

**Vorarbeiten** ☒

**Hauptarbeiten** ☐

**Nacharbeiten** ☐

**Sicherungsmaßnahmen vor Fahrten im Arbeitsgleis:**

Arbeitsgleis (Freie Strecke von/nach; Bahnhof Gleis Nr.): Awanst Klingenthal, Gleis 903

Lage der Arbeitsstelle (km von/bis): km 7,992 bis km 8,439

Dauer der Arbeiten (am/von – bis, Datum, Uhrzeit): **5 Schichten (5 x 8 Std.) vor Umbau**

**Beachte: Das Arbeitsgleis ist stets zu sperren**

- bei Geschwindigkeiten über 200 km/h (Ausnahme: siehe Abschn. 5.7.1 DGUV Regel 101-024)
- bei Geschwindigkeiten bis 200 km/h in Tunneln
  - ohne Nischen oder
  - ohne Sicherheitsraum oder
  - wenn Nischen nicht aufgesucht werden können.

☐ **Signalabhängige Arbeitsstellen-Sicherungsanlage (AKA L90 nur Strecken Ma-Stg und Han-Wü)**

☐ **Sperrung des Arbeitsgleises ausschließlich zum Schutz von Beschäftigten aus Gründen der Unfallverhütung** (es finden keine Fahrten statt!)

☒ **Sperrung des Arbeitsgleises zum Schutz des Bahnbetriebes vor den Gefahren aus der Arbeit** (es finden Fahrten statt!)

☒ **Warnung mittels ATWS/Sipo** (Hinweis: Vor Fahrten im gesperrten Gleis oder im Baugleis darf mittels AWS oder Sipo nicht gewarnt werden, wenn vor Fahrten im Nachbargleis auch mittels AWS oder Sipo gewarnt wird!)

☐ **Fahren mit höchstens 20 km/h - und im gesperrten Gleis der freien Strecke auf Sicht - bei gleichzeitigem Verzicht auf die Warnung mittels ATWS oder Sipo**

☐ **Sicherungsmaßnahme vor Fahrten im nicht gesperrten Arbeitsgleis**

**Arbeitsgleis wird nicht gesperrt**, weil (Angabe der Gründe zwingend erforderlich):

Die Sicherungsmaßnahmen sind in der linken Spalte entsprechend ihrer Wertigkeit aufgezählt. Eine nachgeordnete Sicherungsmaßnahme darf nur verwendet werden, wenn **alle** vorher genannten, unter Angabe der Gründe, ausgeschlossen werden mussten.

**Die ausgewählte Maßnahme ist zur Dokumentation in der linken Spalte anzukreuzen.**

Kann keine Sicherungsmaßnahme ausgewählt werden, so ist das gesamte Verfahren nochmals, unter veränderten Randbedingungen (z.B. veränderter Arbeitsablauf und/oder Betriebsablauf), zu durchlaufen.

Sicherungsmaßnahme	Ausschlusskriterium
1 <input type="checkbox"/> ATWS mit technischer Detektion	<input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit <input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß <input type="checkbox"/> Räumzeit größer 30 s (Abschnitt 4.5.6 DGUV Regel 101-024)
2 <input type="checkbox"/> Benachrichtigung von Arbeitsstellen auf der freien Strecke  Fahrten entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung (Gegengleis) müssen ausgeschlossen sein.	<input type="checkbox"/> Arbeiten im Bahnhof <input type="checkbox"/> Örtliche Richtlinien lassen Anwendung nicht zu <input type="checkbox"/> nicht zulässig wegen Belastung FdI (entspr. Abschn. 4 Anh 3) <input type="checkbox"/> Abstand ASig/BkSig zu Arbeitsstelle ist kleiner als Annäherungsstrecke <input type="checkbox"/> Funk-/Fernsprechverbindung technisch nicht möglich <input type="checkbox"/> Fahrten entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung <input type="checkbox"/> 1 Innenposten reicht zur Sicherung nicht aus
3 <input type="checkbox"/> Sicherungsposten	<input type="checkbox"/> keine Sicht auf den Beginn der Annäherungsstrecke <input type="checkbox"/> Räumzeit größer 20 s (§ 4 Absatz 3 Nr. 1 DGUV Vorschrift 78)) <input type="checkbox"/> Mehr als 1 Zwischenposten je Richtung erforderlich <input type="checkbox"/> Mehr als 1 Innenposten erforderlich <input type="checkbox"/>

Gl. Zwotental - Staatsgrenze, Vorarbeiten

**Vorarbeiten** ☐

**Hauptarbeiten** ☐

**Nacharbeiten** ☐

## Sicherungsmaßnahmen vor Fahrten im Nachbargleis 1:

Nachbargleis (Freie Strecke von/nach; Bahnhof Gleis Nr.):

Lage der Arbeitsstelle (km von/bis):

Dauer der Arbeiten (am/von – bis, Datum, Uhrzeit):

Die Arbeiten werden durchgeführt

- ☐ im gesperrten Arbeitsgleis oder im Baugleis  
☐ im nicht gesperrten Arbeitsgleis  
☐ neben dem Gleis bzw. zwischen 2 Gleisen

Die Sicherung vor Fahrten in einem weiteren Nachbargleis muss in einem zusätzlichen Dokumentationsblatt festgelegt werden.

**Die nachfolgend festgelegte Sicherungsmaßnahme ist anzuwenden:**

- ☐ **Signalabhängige Arbeitsstellen-Sicherungsanlage (AKA L90 nur Strecken Ma-Stg und Han-Wü)**  
☐ **Sperrung des Nachbargleises zum Schutz von Beschäftigten aus Gründen der Unfallverhütung**  
(Uv-Sperrung, es finden keine Fahrten statt!)

Weitere Sicherungsmaßnahmen sind in der linken Spalte entsprechend ihrer Wertigkeit aufgezählt. Eine nachgeordnete Sicherungsmaßnahme darf nur verwendet werden, wenn **alle** vorher genannten, unter Angabe der Gründe, ausgeschlossen werden mussten.

**Die ausgewählte Maßnahme ist zur Dokumentation in der linken Spalte anzukreuzen.**

Sicherungsmaßnahme	Ausschlusskriterium
<p>1 <input type="checkbox"/> Feste Absperrung</p> <p><input type="checkbox"/> mit / <input type="checkbox"/> ohne Reduzierung des seitlichen Gleisbereichs um bis zu 0,2 m</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit</p> <p><input type="checkbox"/> Aufenthalt im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich <sup>1)</sup></p> <p><input type="checkbox"/> Geschwindigkeitsreduzierung im Nachbargleis nicht möglich</p> <p><input type="checkbox"/> Montage nicht möglich (z.B. im Bereich von Weichen)</p> <p><input type="checkbox"/> Beim Einsatz von GBM Gleisabstand kleiner 5,00 m</p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>2 <input type="checkbox"/> ATWS mit integrierter Fester Absperrung</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit</p> <p><input type="checkbox"/> Aufenthalt im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich <sup>1)</sup></p> <p><input type="checkbox"/> Gleisbereich des Nachbargleises kann nicht verlassen werden</p> <p><input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß</p> <p><input type="checkbox"/> Montage nicht möglich (z.B. im Bereich von Weichen)</p> <p><input type="checkbox"/> Beim Einsatz von GBM Gleisabstand kleiner 5,00 m</p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>3 <input type="checkbox"/> ATWS mit technischer Detektion</p> <p>Beim Einsatz von GBM im Fließbandverfahren ist mindestens „ATWS“ erforderlich</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit</p> <p><input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß</p>
<p>4 <input type="checkbox"/> ATWS mit Handschalter</p>	<p><input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit</p> <p><input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß</p>
<p>5 <input type="checkbox"/> Benachrichtigung von Arbeitsstellen auf der freien Strecke</p> <p>Bei nicht gesperrtem Arbeitsgleis müssen Fahrten im Nachbargleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung (Gegengleis) ausgeschlossen sein.</p>	<p><input type="checkbox"/> Arbeiten im Bahnhof</p> <p><input type="checkbox"/> Örtliche Richtlinien lassen Anwendung nicht zu</p> <p><input type="checkbox"/> nicht zulässig wegen Belastung Fdl (entspr. Abschnitt 4 Anhang 3)</p> <p><input type="checkbox"/> Abstand ASig/BkSig zu Arbeitsstelle ist kleiner als Annäherungsstrecke</p> <p><input type="checkbox"/> Funk-/Fernsprechverbindung technisch nicht möglich</p> <p><input type="checkbox"/> Fahrten entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung</p> <p><input type="checkbox"/> 1 Innenposten reicht zur Sicherung nicht aus</p>

Gl. Zwotental - Staatsgrenze, Vorarbeiten

**6 Absperrposten oder Sicherungsposten (gleichberechtigte Sicherungsmaßnahmen)**

 6 ☐ Absperrposten

Ausschlusskriterien:

- ☐ Arbeiten im nicht gesperrten Arbeitsgleis
- ☐ dauerhafter Aufenthalt der Beschäftigten im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich <sup>1)</sup>
- ☐ die Art der Arbeit lässt keinen Einsatz von Absperrposten zu
- ☐ im gesperrten Gleis finden Sperr- oder Rangierfahrten statt und es besteht keine Austrittsmöglichkeit
- ☐ die örtlichen Verhältnisse lassen keinen Einsatz zu
- ☐ die Geschwindigkeit im Nachbargleis ist größer 160 km/h
- ☐

 6 ☐ Sicherungsposten

Ausschlusskriterien:

- ☐ Sicht- bzw. Hörverbindung der Sicherungsposten untereinander nicht möglich
- ☐ Fahrten können nicht eindeutig am Beginn der Annäherungsstrecke erkannt werden
- ☐

1) Gelegentliches kurzzeitiges Betreten ist kein Ausschlusskriterium

**Bei einem gelegentlichen kurzzeitigen Betreten wird zusätzlich eine der folgenden Sicherungsmaßnahmen festgelegt** (ist mit dem ausführenden Unternehmer abzustimmen):

- ☒ Uv-Sperrung ☐ Benachr. von Arbeitsstellen auf der freien Strecke
- ☐ Erhöhung der Sicherheitsfrist (nicht bei FA ohne ATWS und Absperrposten)

Gl. Zwotal - Staatsgrenze, Vorarbeiten

**Vorarbeiten** ☐

**Hauptarbeiten** ☐

**Nacharbeiten** ☐

## Sicherungsmaßnahmen vor Fahrten im Nachbargleis 2:

Nachbargleis (Freie Strecke von/nach; Bahnhof Gleis Nr.):

Lage der Arbeitsstelle (km von/bis):

Dauer der Arbeiten (am/von – bis, Datum, Uhrzeit):

- Die Arbeiten werden durchgeführt ☐ im gesperrten Arbeitsgleis oder im Baugleis  
☐ im nicht gesperrten Arbeitsgleis  
☐ neben dem Gleis bzw. zwischen 2 Gleisen

Die Sicherung vor Fahrten in einem weiteren Nachbargleis muss in einem zusätzlichen Dokumentationsblatt festgelegt werden.

**Die nachfolgend festgelegte Sicherungsmaßnahme ist anzuwenden:**

- ☐ **Signalabhängige Arbeitsstellen-Sicherungsanlage (AKA L90 nur Strecken Ma-Stg und Han-Wü)**  
☐ **Sperrung des Nachbargleises zum Schutz von Beschäftigten aus Gründen der Unfallverhütung**  
 (Uv-Sperrung, es finden keine Fahrten statt!)

Weitere Sicherungsmaßnahmen sind in der linken Spalte entsprechend ihrer Wertigkeit aufgezählt. Eine nachgeordnete Sicherungsmaßnahme darf nur verwendet werden, wenn **alle** vorher genannten, unter Angabe der Gründe, ausgeschlossen werden mussten.

**Die ausgewählte Maßnahme ist zur Dokumentation in der linken Spalte anzukreuzen.**

Sicherungsmaßnahme	Ausschlusskriterium
1 <input type="checkbox"/> Feste Absperrung <input type="checkbox"/> mit / <input type="checkbox"/> ohne Reduzierung des seitlichen Gleisbereichs um bis zu 0,2 m	<input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit <input type="checkbox"/> Aufenthalt im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich <sup>1)</sup> <input type="checkbox"/> Geschwindigkeitsreduzierung im Nachbargleis nicht möglich <input type="checkbox"/> Montage nicht möglich (z.B. im Bereich von Weichen) <input type="checkbox"/> Beim Einsatz von GBM Gleisabstand kleiner 5,00 m <input type="checkbox"/>
2 <input type="checkbox"/> ATWS mit integrierter Fester Absperrung	<input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit <input type="checkbox"/> Aufenthalt im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich <sup>1)</sup> <input type="checkbox"/> Gleisbereich des Nachbargleises kann nicht verlassen werden <input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß <input type="checkbox"/> Montage nicht möglich (z.B. im Bereich von Weichen) <input type="checkbox"/> Beim Einsatz von GBM Gleisabstand kleiner 5,00 m <input type="checkbox"/>
3 <input type="checkbox"/> ATWS mit technischer Detektion Beim Einsatz von GBM im Fließbandverfahren ist mindestens „ATWS“ erforderlich	<input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit <input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß
4 <input type="checkbox"/> ATWS mit Handschalter	<input type="checkbox"/> t Gefährdung größer t Bauzeit <input type="checkbox"/> Anzahl der Fahrmöglichkeiten ist zu groß
5 <input type="checkbox"/> Benachrichtigung von Arbeitsstellen auf der freien Strecke  Bei nicht gesperrtem Arbeitsgleis müssen Fahrten im Nachbargleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung (Gegengleis) ausgeschlossen sein.	<input type="checkbox"/> Arbeiten im Bahnhof <input type="checkbox"/> Örtliche Richtlinien lassen Anwendung nicht zu <input type="checkbox"/> nicht zulässig wegen Belastung Fdl (entspr. Abschnitt 4 Anhang 3) <input type="checkbox"/> Abstand ASig/BkSig zu Arbeitsstelle ist kleiner als Annäherungsstrecke <input type="checkbox"/> Funk-/Fernsprechverbindung technisch nicht möglich <input type="checkbox"/> Fahrten entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung <input type="checkbox"/> 1 Innenposten reicht zur Sicherung nicht aus

Gl. Zwotental - Staatsgrenze, Vorarbeiten

**6 Absperrposten oder Sicherungsposten (gleichberechtigte Sicherungsmaßnahmen)**

 6 ☐ Absperrposten

Ausschlusskriterien:

- ☐ Arbeiten im nicht gesperrten Arbeitsgleis
- ☐ dauerhafter Aufenthalt der Beschäftigten im Gleisbereich des Nachbargleises erforderlich <sup>1)</sup>
- ☐ die Art der Arbeit lässt keinen Einsatz von Absperrposten zu
- ☐ im gesperrten Gleis finden Sperr- oder Rangierfahrten statt und es besteht keine Austrittsmöglichkeit
- ☐ die örtlichen Verhältnisse lassen keinen Einsatz zu
- ☐ die Geschwindigkeit im Nachbargleis ist größer 160 km/h
- ☐

 6 ☐ Sicherungsposten

Ausschlusskriterien:

- ☐ Sicht- bzw. Hörverbindung der Sicherungsposten untereinander nicht möglich
- ☐ Fahrten können nicht eindeutig am Beginn der Annäherungsstrecke erkannt werden
- ☐

1) Gelegentliches kurzzeitiges Betreten ist kein Ausschlusskriterium

**Bei einem gelegentlichen kurzzeitigen Betreten wird zusätzlich eine der folgenden Sicherungsmaßnahmen festgelegt** (ist mit dem ausführenden Unternehmer abzustimmen):

- ☐ Uv-Sperrung ☐ Benachr. von Arbeitsstellen auf der freien Strecke
- ☐ Erhöhung der Sicherheitsfrist (nicht bei FA ohne ATWS und Absperrposten)